



## Regierungsratsbeschluss vom 03. November 2015

Interpellation Nr. 86 Heinrich Ueberwasser betreffend Bäume in der Stadt Basel, Baumscheiben und Stadtbild; schriftliche Beantwortung

---

P155451

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.

### Begründung

In der Elisabethenstrasse wurden die bestehenden Baumrabatten befestigt. Dazu wurde ein handelsübliches Naturprodukt aus Brechsand verwendet, der mit einem Pflanzenstoff fixiert wird. Diese luft- und wasserdurchlässige Chaussierung beeinträchtigt die entsprechenden Bäume in keiner Weise und macht die Baumrabatten begehbar. Die Stadtgärtnerei misst den Bäumen einen ausserordentlichen Stellenwert bei. In den letzten zehn Jahren konnte der Baumbestand im öffentlichen Raum um über 1000 Exemplare vergrössert werden. In der professionellen Baumpflege nimmt die Stadtgärtnerei dank spezialisierten Fachkräften auch international eine führende Rolle ein. Bei den ca. 26'000 Bäumen in öffentlichen Grünflächen und Strassenalleen wird dem Wurzelraum besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Die Stadtgärtnerei hat für die Ausgestaltung der Baumrabatten Standards definiert und ein spezifisches Baumsubstrat entwickelt, um den Bäumen unter den oft schwierigen innerstädtischen Bedingungen bestmögliche Voraussetzungen zu schaffen. Im Idealfall erstreckt sich die Baumscheibe als begrünte Fläche auf die gesamte Fläche der Wurzelgrube. In besonders beengten Verhältnisse in der Innenstadt ist dies jedoch oft nicht möglich. In diesen Situationen werden die Rabatten mit wurzelverträglichen Materialien befestigt, damit sie als Aufenthalts-, Spiel- und Bewegungsbereiche dienen können. Gute Beispiele hierfür sind der Theodorskirchplatz, der Kleine Münsterplatz, die Pfalz oder die Claramatte.

